



Schutz und Förderung sensibler Lebensräumen

ZIEL / NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Förderung sensibler Lebensräume • Vermeidung von Eingriffen (z. B. Entwässerung/Wegebau)
BESCHREIBUNG	<p>Neben den Mooren, den Feuchtgebieten und den Weichholz- und Hartholz-Auenwäldern in naturnahen Auen sind weitere Lebensräume besonders durch die klimatischen Veränderungen gefährdet: u. a. Schlucht- und Hangmischwälder, Moorwälder sowie natürliche montane Bodensaure Nadelwälder, nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer, temporäre Stillgewässer, dystrophe Seen oder Fließgewässer mit flutender Wasservegetation und Oberläufe von Mittelgebirgsbächen. Diese Lebensräume sind zu sichern, indem der Nährstoffeintrag minimiert, ein naturnaher Wasserhaushalt erhalten oder wiederhergestellt und ggf. eine Nutzung, welche die Lebensraumqualität erhält, gewährleistet wird. Eine weitere Maßnahme ist die Neuentwicklung von Lebensräumen an zukunftsfähigen Standorten (z. B. künftig in eher schattiger Exposition statt voll südexponiert).</p> <p>Zu Feuchtlebensräumen siehe auch gesondertes Maßnahmenblatt „Erhalt, Schutz und Wiederherstellung von Feuchtgebieten“ (S. 214).</p>
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	Es bestehen Synergien zu den Themenbereichen Klimaschutz, Biodiversität, Biotopverbund, Natura2000 und Moorschutz.
ZUSTÄNDIGKEIT	BETEILIGUNG
Naturschutz-, Wasserwirtschaftsbehörden, Forst-, Landwirtschafts-, Straßenbau-, und Bodenschutzbehörden, Flurneuerungsbehörden, Behörden mit Zuständigkeit für Emissionen und Klimaschutz	Landschaftserhaltungsverbände, Landnutzender, Wasserversorger, Wasser- und Bodenverbände, Kommunen, Naturschutzverbände und Fachverbände für bestimmte Artengruppen, Regionalverbände, Einrichtungen mit Expertenwissen, Fischereibehörden
UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)	ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS
Fortlaufend	Fortlaufend
FREQUENZ	KOSTEN
Fortlaufend	Konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen, Grundlagenerhebungen inkl. Monitoring, Umsetzungsmaßnahmen, Beteiligungs- und Informationsverfahren, Personalbedarf
FÖRDERMÖGLICHKEITEN	
LPR, Landwirtschaftliche Förderprogramme, Forstliche Förderprogramme, Förderprogramme der EU (LIFE) und des Bundes	
ERFOLGSKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Rückgang Nährstoffeintrag • Naturnaher Wasserhaushalt • Guter Zustand Lebensräume, Zunahme oder zumindest Stabilisierung Lebensraumfläche • Arteninventar
INDIKATOREN (MONITORING-BERICHT 2020 BW/ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche, Verbreitung und Zustand klimasensitiver Lebensräume
DATENFORMAT UND -QUELLE (DER MONITORINDIKATOREN)	<ul style="list-style-type: none"> • Geodaten bzw. ha-Zahlen

Weiterführende Links

- <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/schutzgebiete>
- <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/flaechenschutz>
- <https://www.bfn.de/thema/gebiete-und-lebensraeume>